

Wuppertal-Elberfeld
Hotel Landau
Werdau Hans
Loge, Brüssel
Hotel V
Manchester
Schwarzer
Zum Pa
Köln Viktor
York
Herr m. Fr., E
Hotel Land
Oslo Kaiser
Seldorf, Grüner
Rotterdam
Schwarzer
Mannheim
Hotel H
Fr., Wellington
Kaiser
Herr, Hamar
Kaiser
am
Kaiser
amburg, Englis
msbach Rö
anghal Hans
n (Ruhr)
Pension Vollk
Hansa
Fr., Düsseldorf
Goldenes
Hotel
Reichspost-Rei
Grüner
Kaiser
Köpenhagen
Palast
m. Fr., Berlin
Kölnische
a. Rh.
Schwarzer
fenselden, H
rnberg, Zum
ister, Stuttgart
Grüner
Tannu
rika
on
Sohn, Berlin
Hotel
Sterling Eng

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste



Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat 1,5 RM., für Selbstabholer, frei Haus 2,00 RM.
Einzelne Nummer mit der Kurhauptliste Rpf. 15, mit der Tagesfremdenliste
und dem Kurhausprogramm Rpf. 10.
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezahler keinen
Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.

Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile Rpf. 20,
die 60 mm breite Reklamezeile Rpf. 40, die 84 mm breite Reklamezeile
Rpf. 50 u. 60, Finanz-, Vergnügungs- u. auswärtige Anzeigen Rpf. 25, 60, 70 u.
RM. 1.-. Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine
Gewähr übernommen. Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 23690.

Nr. 202.

Dienstag, 21. Juli 1931.

65. Jahrgang.

Aus dem Kurhaus.

Während der Beurlaubung von Musikdirektor
Herr wird Kapellmeister Heinz Berthold, Mainz, die
Konzerte des städtischen Kurorchesters dirigieren
und zwar erstmalig heute Dienstag, den 21. Juli. Das
abendprogramm bringt „Jugendwerke berühmter
deutscher Komponisten“ (C. M. v. Weber, v. Beet-
hoven, Mozart, Schubert, R. Strauss, Wagner und
Schumann-Bartholdy). Das Nachmittagskonzert
am Dienstag unter Leitung von Kapellmeister
Herr beginnt um 16,30 Uhr, worauf besonders
aufmerksam gemacht wird.

Kur und Gesellschaft.

— Lord Cambridge, ein Neffe der Königin von
England und zukünftiger Herzog von Teck, wohnt
seit einiger Zeit mit Begleitung und Bedienung im
Nassauer Hof.
— Im Hotel „Kaiserhof“ sind unter anderen ab-
gestiegen: Baron und Baronin Fritz von Zedlitz und
Ries, Berlin; Alexander von Asseburg, Neindorf;
Baron und Baronin Anthon von Brakell, Huls-
um (Holland); Frl. Mary und Trude van As, Huls-
um (Holland).

Theater und Kunst.

N. Victor Holländer-Konzert. Das Abendkonzert
am Samstag stand unter der Leitung des Kompo-
nisten Victor Holländer aus Berlin, der durch seine
vielfachen Operetten und Revuen bekannt ist. Das
Programm wies nur eigene Werke des Gastdirigenten
auf, die melodisch reich ausgestattet und packende
Rhythmus besitzen. Eingangs gab es gleich die
schmissige Ouvertüre zu „Auf ins Metropol“; dann
folgte noch der bekannte „Kasino-Walzer“, Marsch
„Durchlaucht Radischen“, „Cousinchen Trotz“
und der „Wintermärchen-Walzer“. Herr Holländer
dirigierte alle Stücke mit Schwung und Bestimmtheit.
Laut das Kurorchester folgte seiner Zeichengebung
mit aller Bereitwilligkeit. Zur Mitwirkung waren
Herr Hans Hanus und Fräulein Ellen Beck, beide
am Stuttgarter Rundfunk, herangezogen worden.
Fräulein Beck sang für Käte Mann, die wegen Heiser-
keit absagen musste; sie besitzt eine ergiebige, weiche
Sopranstimme, mit der sie ihre Vorträge schelmisch
und gracios ins Treffen führte. Herr Hanus bereicherte
das Programm durch einige Solovorträge und liess
seinen Darbietungen eine respektable Gewandtheit
kennen. In den Duetten „Kleine, komm“ und
„Hanteler“ hatten beide Künstler ebenfalls viel
Erfolg, nur störte das unfreie vom Blattsingen, wo-
durch kaum der Text verständlich war. Victor

Holländer begleitete die Vorträge dezent, und die
Künstler wurden durch herzlichen Beifall vom Publi-
kum ausgezeichnet.

Aus Wiesbaden.

— Ferienkarten für das Luft- und Sonnenbad.
Dem Vorschlag des „Vereins für Volksverständliche
Gesundheitspflege“, verbilligte Ferienkarten auszu-
geben, wurde vom Magistrat zugestimmt.
— Zyklus-Konzerte im Kurhaus. Wie im Vor-
jahre sollen auch während der Konzertsaison 1931/32
acht Zyklus-Konzerte mit hervorragenden
Solisten unter der Leitung von Generalmusik-
direktor Carl Schuricht stattfinden. — Ein
Konzert wird Generalmusikdirektor Clemenz
Krauss, Wien, leiten. — Der Abonnementspreis
wird eine Senkung erfahren.

— Handelskammer. Die neuen „Mitteilungen“
(Verlag Max Koelecke, Frankfurt) bringen einen
Konjunkturbericht des Einzelhandels für das 1. Drittel
des Jahres, der jeden Geschäftsmann interessieren
dürfte. Vorzüglich mit neuesten Berichten sind wieder
die Rubriken ausgestattet Rechtspflege, Verkehrs-
und Steuerwesen, Sozialpolitik.

— Ermäßigung der Preise für die römisch-irischen
Bäder im Kaiser-Friedrich-Bad. Im Magistrat wurde
beschlossen, die Preise für die römisch-irischen Bäder
im Kaiser-Friedrich-Bad wie folgt herabzusetzen: für
Einheimische von 3,50 Mk. auf 3 Mk., für Aus-
wärtige von 5 Mk. auf 4 Mk.

— Das 31. Verbandsschiessen für Baden, Mittel-
rhein, Pfalz, Saar ist zu Ende gegangen, leider hatten
die letzten Tage stark unter der ungünstigen Witte-
rung zu leiden. Die Teilnehmer haben Wiesbaden
trotzdem mit den stärksten Eindrücken von der
Schönheit und Gastlichkeit der Kurstadt verlassen.

— Im Walhalla-Theater bringt das Programm den
Farbenfilm „Zigeunerliebe“, der eine starke Abände-
rung der Leharschen Operette ins Wildwestartige

MALDANER
MAKISTRA 34 Cafe-Kabarett-MAKISTRA 34

HEINZ EHNLÉ
Deutschlands bester Parodist

Dienstag und Donnerstag
Gesellschafts-
Tanz

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Dienstag?

Konzerte: Kochbrunnen 11 Uhr. Kurhaus 16.30 und 20 Uhr.
(Programme Seite 2.) Kurgarten 11 Uhr Übertragung
des Kochbrunnen-Konzertes.
Rheinfahrt der Kurverwaltung. 10.20 Uhr ab Kurhaus.
Theater: Geschlossen.
Kinos: Film-Palast, Schwalbacher Str. 8: „Das neue Italien“.
Thalia, Kirchgasse:
Ufa-Palast, Wilhelmstr.: „Achtung Australien“,
Achtung „Asien“,
Walhalla, Mauritiusstr.: „Zigeunerleben“.
Ausstellungen: Gemäldegalerie, Neues Museum 10—13
und 15—17 Uhr ausser Montags, Galerie Banger
(Luisenstr.), Klipper (Tannusstr.), Schaefer (Moritz-
strasse 54). — Altertumsmuseum. — Ausstellung „Land
Nassau“, Neues Museum. — Theater-Ausstellung im
Foyer Grosses Haus 15—18 Uhr, Sonntags 10.30—13 Uhr
und 15—18 Uhr.
Spielkasino im Kurhaus: Täglich ab 16.30 und ab 20.30
Uhr.
Ausflüge: An den Rhein, Omnibuslinie 1 nach Biebrich
Autobus nach Schierstein. — Neroberg Omnibus-
linie 1 und Zahnradbahn. — Unter den Eichen Omnibus-
linie 3. — Eiserne Hand (Eisenbahnstation). — Burg-
ruine Sonnenberg Omnibuslinie 2. — Schlaferskopf
(Bahnhof, Chausseehaus). — Jagdschloss Platte, 500 m
hoch. — Autoausflüge der Kurverwaltung, siehe Seite 2.
Dampferfahrten auf dem Rhein siehe besonderen Fahr-
plan (Verkehrsamt).
Rundflüge über Wiesbaden, Mainz, Rheingau ab Flughafen.
Auskunft Tel. 595 61 Nebenstelle 222.
Bootsfahrten auf dem Kurhausweiher.
Strandbäder am Rhein: 8—20 Uhr.
Luft- u. Sonnenbad: Unter den Eichen.
Schloss-Besichtigung: 10—18 Uhr.
Café- und Abendkonzerte: Café Europa, Café Maldaner.

Das Wetter: Zunächst keine wesentliche Änderung, ein
Nachlassen der Regenneigung wahrscheinlich.

darstellt. Die schmissige Musik des Komponisten
gefällt wieder besonders gut, zumal da in dem Metro-
politan-Tenor Tibbett ein ganz hervorragender Sänger
und Darsteller gewonnen ist, der mit Tauber kon-
kurrieren kann. Er schon macht diesen Film zum
besonderen Genuss. Viel Humor bringen in die Hand-
lung die Komiker „Dick und Dof“ hinein, die übrige
in einem weiteren Grotteskfilm ganz vorzüglich
unterhalten. — Eine prachtvolle Bereicherung des
Programms bildet der Vortrag des Wildenbruchschen
Hexenliedes durch Charlotte Christann, deren reife
Kunst sich hier von der stärksten Seite zeigt, stim-
mungsvoll bringt Ferd. Deiters die musikalische Be-
gleitung.

Der Zauberer.

Ich hatte mich an einen Graben gesetzt und
zeichnete das Kirchlein, das unweit mit seiner weit
Land hinaustönenden Glockenstimme zur An-
sicht rief. Doch bis zu Beginn des Gottesdienstes
Zentwochte wohl noch eine Zeit hin sein, denn plötzlich
Hr. m. Comte es sich in den Gebüsch um mich her, und
ich mich dessen versah, war ich von einem
tugend oder mehr Jungens jedes Alters umringt,
die sonntäglich gekleidet, alle — oder mit wenigen
Ausnahmen — den Ausdruck blödesten Neugier
zeigend. Eine wahre Musterkarte von Bengeln, unter
denen einige Gesichter, welche direkten Kretinismus
verrieten. Immer neue Zuschauer rückten heran
und glotzten in mein Skizzenbuch.
„Verträgt sich das mit dem Kirchgang, Fremde
belästigen?“ frag ich. Sie starrten mich stumpf-
froh an; einige lachten höhnisch. Ich ergriff meinen
Stirn. „Bande verfluchte! Soll ich Euch denn mal
in die Ohren schlagen?“ schrie ich wütend. Die
kleineren wichen zurück, aber einige der grossen
Bengels machten eine Miene, als wollten sie sagen:
„Es riskier mal! Ich klappte mein Buch zu.“ „Der
Bengel sind mir hier gar zu viele.“ sagte ich und
blug mich seitwärts in den Wald. Hundert Schritte
hinter trat ich, gedeckt durch einen Strauch, wieder
vor, um mein Werk neu aufzunehmen. Aber kaum
hatte ich mich an der Wegböschung niedergelassen
zu zeichnen begonnen, da trappelte es wieder
heran. Sie hatten mich eräugt, sie verfolgten mich

wie ein Rudel Wölfe, starrten mich und meine Arbeit
wieder an, mit diesem stumpfsinnigen Ausdruck, der
mich nervös machte.

Ich liess den Stift ruhen und überlegte. Hm, eine
arme, gottverlassene, kulturferne Gegend, beherrscht
von einem Kloster auf dem Berge. Hm, vielleicht liesse
es sich so machen. „Gibt es hier Zauberer in der
Gegend, ihr Jungen?“ frag ich. Stumpfes Schweigen
erst, dann sagte ein grosser Bengel: „Zauberer gitt
et bei net nie, nummenhex Hexen. Da in dem Doerf
ist noch ein. Sie hat dem Bauer Stolz sein Koah
verhext.“

„So! Aber Zauberer gibt es auch noch. Sie
sehen wie gewöhnliche Menschen aus, aber sie laufen
fremd durch die Lande und tragen alle so'n Tuch,
wie meines da. Das ist der neumodsche Zauber-
mantel.“ Dabei deutete ich auf mein kariertes Plaid,
das schon längst ihr besonderes Interesse erregt
hatte. Sie mochten es für seltsam halten, dass ein
Mannesgebilde mit einem Umhängetuch in der Welt
herumlief.

Die Sache schien ihnen durch den Kopf zu gehen.
Da fiel mir ein Strauch des „Noli me tangere“ ins
Auge, der neben mir im Graben wuchs und an der
Spitze zwei grosse Schoten zeigte.

„Ja, ihr Jungen.“ fuhr ich fort, „die Zauberer
tragen nicht nur solche Tücher, die sonst kein vernünftiger Mensch trägt, sie haben auch noch eine
grosse Macht. Alle Tiere und selbst die Pflanzen
fürchten sich vor ihnen. Passt mal auf!“ Ich drückte
leicht an die Schote und sie sprang auf und schleu-

derte mit grosser Vehemenz die Samenkörner von
sich. Staunen und Scheu auf allen Gesichtern. Diese
minderwertigen Geister kannten offenbar das Kräut-
lein „Rühr mich nicht an“ und seine Eigenschaft
nicht.

„Seht ihr wohl, die Pflanze hat eine Heidenangst
vor mir.“ sagte ich und liess die zweite Schote
springen. Etliche wichen nun zurück und der Zu-
schauerkreis weitete sich. Aber ich merkte, dass ich
noch schwereres Geschütz aufahren müsse.

„Ihr habt gewiss davon gehört, dass jeder Zau-
berer den bösen Blick an sich hat?“ sagte ich.

„Nee, det gitt et niet!“ schrie ein langer Bengel
in der hintersten Reihe.

„Na, dann werd' ich Euch das beweisen. Merkt
Euch: wenn ein Zauberer Einen eine halbe Minute
ansieht, dann kriegt man am selben Tage noch Zahn-
schmerzen. Wenn er Einen eine Minute lang be-
trachtet, wird man in derselben Woche noch von
einer fetten Sau überrannt, fällt dabei in den Strassen-
dreck, wo er am tiefsten ist und bricht den Arm. Der
aber, den er noch länger ansieht, der wird im selben
Jahre entweder von einer Kuh tot gestossen, oder,
wenn das nicht glückt, dann dreht ihm der Teufel
lebendig den Hals um und er muss ohne Gnade und
Barmherzigkeit direkt in die Hölle.“

„Hehe!“ lachte der Skeptiker.

Da erhob ich mich stracks in meiner ganzen
Länge, fasste einen etwa zehnjährigen Jungen mit
bröckeligen Zähnen in's Auge, sah ihn starr an und
(Fortsetzung Seite 2.)

Kurhaus Wiesbaden

Dienstag, den 21. Juli 1931.

Rheinfahrt der Kurverwaltung nach
Rüdesheim und Assmannshausen

Abfahrt 10.20 Uhr vom Kurhaus.

11 Uhr am Kochbrunnen:

Früh-Konzert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Kapellmeister Paul Dörrie

Vortragsfolge:

1. Frühlingseinzug, Marsch F. v. Blon
2. Ouverture zur Posse
„Berlin, wie es weint und lacht“ A. Conradi
3. Im Walde, Mazurka E. Waldteufel
4. Auf der Lagune, Barcarole P. Lincke
5. Die Pesther, Walzer L. Lanner
6. Potpourri aus der Operette
„Das Dreimäderlhaus“ Schubert-Berté

11 Uhr im Abonnement im Kurgarten:

Uebertragung des Früh-Konzertes vom
Kochbrunnen.

16.30—18 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Kapellmeister A. König, Mainz

Vortragsfolge:

1. Beethoven-Ouverture E. Lassen
2. Slavische Tänze Nr. 1 u. 3 A. Dvorak
3. Valse caprice A. Rubinstein
4. Einzug der Götter in Walhall,
aus „Rheingold“ R. Wagner
5. Ouverture zur Oper
„Benvenuto Cellini“ H. Berlioz
6. Variationen aus dem
A-dur-Quartett, op. 18. L. v. Beethoven
7. Fantasie aus der Oper
„Das Nächstlager in Granada“ C. Kreutzer

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

20 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters

„Jugendwerke

berühmter deutscher Komponisten“

Leitung: Kapellmeister Heinz Berthold, Mainz

Vortragsfolge:

1. C. M. v. Weber: Ouverture zur komischen Oper
„Peter Schmolli und die Nachbarn“ (komp. mit
17 Jahren).
2. L. van Beethoven: Adagio cantabile (komp. mit
22 Jahren).
3. W. A. Mozart: Ouverture zu dem Schäferspiel:
„Bastien und Bastienne“ (komp. mit 12 Jahren).
4. Fr. Schubert: Menuett (komp. mit 19 Jahren).
5. Rich. Strauss: Serenade für 13 Blasinstrumente
(Es-dur) op. 7 (komp. mit 17 Jahren).
6. Rich. Wagner: Zwei Sätze aus der C-dur Sinfonie
(komp. mit 19 Jahren). a) Ballade, b) Scherzo.
7. F. Mendelssohn-Bartholdy: Ouverture zu
Shakespeares „Sommernachtsstraum“ (komp. mit
17 Jahren).

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

Besuchen Sie das

SPIELKASINO

im Kurhaus

Spielzeit: Täglich ab 16.30 Uhr u. ab 20.30 Uhr.

Wochenübersicht

Mittwoch, den 22. Juli:

- 11 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.
16.30 Uhr: Konzert.
20 Uhr: Armee-Marsch-Abend.

Donnerstag, den 23. Juli:

- 11 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.
11 Uhr im Kurgarten: Uebertragung des Früh-
Konzertes vom Kochbrunnen.
16 Uhr: Konzert.
20 Uhr: Deutscher Romantiker-Abend.
20.30 Uhr im kleinen Saale: Humoristische Zauber-
vorstellung Carmellini.

Freitag, den 24. Juli:

- 11 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.
16 Uhr: Konzert.
20 Uhr: Konzert. „Tanz der sinfonischen Musik“

Samstag, den 25. Juli:

- 11 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.
11 Uhr im Kurgarten: Uebertragung des Früh-
Konzertes vom Kochbrunnen.
16 Uhr: Konzert.
20 Uhr: Grosses Feuerwerk.

Sonntag, den 26. Juli:

- 11.30 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.
11.30 Uhr: Promenade-Konzert im Kurgarten.
16—18 Uhr: Konzert.
20 Uhr: „Deutsche Volksmusik u. Volkslieder“
unter Mitwirkung des Wiesbadener Männergesangs-
Vereins.

Auto-Ausflüge

mit Kur-Autobussen und Postauto

(Nur bei Beteiligung von 8 Personen)

Ziel der Fahrt	Fahrt Preis	Abfahrt Kurhaus	Rück- fahrt
Dienstag:			
Heidelberg	12.00	9.30	20.30
Bad Nauheim	8.00	10.00	19.30
Nationaldenkmal	7.00	14.30	19.30
Grosser Feldberg	5.00	14.30	19.30
Leniabergr	3.50	15.00	18.30
Kloster Eberbach	4.00	15.00	19.30
Hochtaunusfahrt	4.00	15.00	19.30
Täglich:			
Rund um Wiesbaden	3.00	10.00	12.30
Rund um Wiesbaden mit Flughafen-Besichtigung einschl. Rundflug	3.00 7.75	10.00	15.00

Belegen der Plätze durch: „Auto-Fahrkarten-Verkauf“
Kolonnade-Wilhelmstrasse, Telefon 28001 und 28000, Ld.
Reisebüro J. Chr. Glücklich, Wilhelmstrasse 56, Telefon 28002
sowie bei: Born & Schottenfels, Kranzplatz 1, Telefon 28003
und 25581; Thos. Cook & Son, Wilhelmstr. 42, Telefon 28004
Hamburg-Amerika-Linie, Kaiser-Friedrich-Platz 3, Telefon 28005
25404 und 25405; L. Rettenmayer, Kaiser-Friedrich-Platz 3,
Telefon 27242; J. Schottenfels & Co., Theaterkolonnade 2,
und 33/35, Tel. 27224, August Engel, Filiale Ring, Tel. 27225
Alex Fromholz, Kranzplatz 3, Tel. 26108.

Stadthalle-Restaurant Mainz a. Rh.

Grösste Rheinterrassen

Täglich KUNSTLER-KONZERTE

Restaurateur: Jos. Doerr

Ein neuer
Colin Ross-Film

Achtung Australien, Achtung Asien

Ein neues
Erleben

UFA-PALAST

Wilhelmstrasse
Beginn: 8.15, 8.30, 8.45, 9.15, 9.45

Rheinterrassen-Hotel Nassau, Biebrich

Umfassender und schönster Rheimblick von Mainz bis zum Niederwald. Omnibus Linie 1 Kurhaus — Rheinufer. *

Café und Restaurant

Gute Küche, Spezialität Rhein-
salm und Fische aus dem Bassin

Corselets — Korselts

Hüfthalter

Büstenhalter — Leibbinden

Frau F. Schirmann
früher Hartmann-Mau

Wilhelmstr. 41 • Spezial-Atelier für Maß-Korsetts • Tel. 27068

Individuelle Bedienung

Auf Wunsch Besuch

im Hause

KAISER-FRIEDRICH-BAD

Städtisches Badhaus und Inhalatorium



Langgasse 38/40

Sonn- und Feiertags
geöffnetfür Thermal- und Süsswasser-
bäder von 7—12 Uhr und
Inhalationen von 8—12 Uhr

1. Thermal-, Süsswasser-, Kohlensäure-, Sauerstoff- und sonstige Zusatz-
Massagen, Hochdruckduschen, werktags von 7 bis 19 Uhr
2. Moor- und Sandbäder, Duschmassagen, jedoch nur nach vorheriger Bestel-
lung an der Kasse des Badhauses, werktags von 8 bis 18 Uhr
3. Wasserbehandlung, Fangopackungen, Wärmebehandlung, elektr. Licht-
Wasserbäder, Kopfbäder, werktags von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr
(Für Damen Dienstage und Freitag vormittags geschlossen)
4. Römisch-irische Behandlung: Für Herren werktags von 8 bis 23 Uhr
Dienstage und Freitag vormittags. Für Damen nur Dienstage von 8 bis 20
und Freitage von 8 bis 13 Uhr
5. Inhalationen von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr.

sagte: „Heute noch wirst du Zahnschmerzen kriegen,
dass du die Wände hinaufkrabbelst.“„Nää, nää!“ zetzte der Junge in heller Angst
und verschwand schleunigst aus meinem Bereich.„Wer will von der Sau niedgerannt werden?“
schrie ich und schlug mir den Plaid um die Schultern.
Da entwichen ihrer schon einige in den Wald. Doch
der Skeptiker blieb stehen und blickte mich frech an.

„Auf Dich, mein Sohn, hat der Deuwel 'nen be-

sonderen Appetit.“ sprach ich, riss die Augen auf
und funkelte ihn grimmig an.Zehn Sekunden hielt er meinen Blick aus, dann
wurde er unruhig. Plötzlich wandte er sich und lief
davon. Mit ihm verschwanden alle und es gab ein
grosses Gelaufe, Geschrei und Gestolpere in den
Wald hinein.Ich sah mich wieder allein; mein Zweck war er-
reicht. Zum Glück leutete es nun auch wieder, zumZeichen, dass sich die fromme Gemeinde im Go-
thause versammeln möge. So konnte ich denn vo-
nngestört meine Zeichnung vollenden. Ich tat es
ziemlicher Beschleunigung, denn wer gab mir
Gewähr, dass die Flüchtigen nicht plötzlich mit ein-
Franziskaner erschienen, der mich zu bannen be-
sichtigte, oder dass die abergläubischen Väter
stumpfsinnigen Jugend heranrückten, um den
berer zu verhauen und aus der Gemarung zu
treiben?



Fahrgelegenheit: Strassenbahn ab Wiesbaden (Rheinstrasse) bis Mainz (Hauptbahnhof). Abfahrt alle 15 Minuten. Fahrzeit 35 Minuten. **Reichsbahn** ab Wiesbaden (Hauptbahnhof) bis Mainz (Hauptbahnhof) Fahrzeit 15 Minuten.

Hr

1.

Ippeu, M., Frl., Basel Schwarzer Bock

**CE-EL-CO bürgen
für Qualität**

J.
 *Jäger, T., Frl., Laubach Zentral-Hotel
 *Janes, J., Hr. Dr. med. m. Fam., Los Angeles Rose
 *Jans, P., Frl., Los Angeles Rose
 *Jankofsky, W., Hr. m. Fr., Berlin Neuer Adler
 de Jean, E. u. Ph., Geschw., Cape Province Hotel Nizza
 Johnston, I., Frl., Glasgow Hotel Nizza
 *Jones, A., Hr. Ing. m. Mutter, S. Tarnborough Grüner Wald

K.
 *Kadden, S., Hr., Herne i. W. Palast-Hotel
 *Kaller, P., Frl., Frankfurt a. M.

*Kaplan, R., Frl., New York Taunus-Hotel
 Karp, Hr. Dr. dent. m. Fr., Aschaffenburg Kaiserbad
 *Karp-Kneip, C., Hr., Luxemburg Vier Jahreszeiten
 *Kaufmann, C., Hr. m. Fr., Hammond Rose
 *Kehr, J., Frl., Philadelphia Rose
 *Keller, K., Hr., Landsberg Goldenes Ross
 *Kelsey, J. D., Hr., London Römerbad
 *Kemper, Ch., Hr. m. Fam., Antwerpen Nassauer Hof

*Kessler, R., Frl., B. Baden Hotel Reichspost-Reichshof
 Kersten, M., Hr., Berlin-Steglitz Köln. Hof
 *Kessel, W., Hr. Dr., Wetzlar Taunus-H. Köln. Hof
 *Klebs, A., Fr., Berg-Gladbach Köln. Hof
 *Klein, F., Hr. m. Fr., New York Rose
 *Klemme, K., Hr. m. Fr., Dortmund

Hansa-Hotel
 Knistens, E., Fr., Hamburg Schwarz. Bock
 *Knopf, J., Hr. Dir., London Rose
 Kundtson, H., Hr., Chicago Hotel Nizza
 Knüppel, Cl., Fr., Billerbeck Hotel Nizza
 Köddermann, F., Hr. Insp. m. Fam., Königsberg Ev. Hospiz, Oranienstr. 53
 Köhlitz, E., Fr. Poststr., Bernburg Philippsbergstr. 10
 Köppen, A., Frl., Berlin-Buch Rheingauer Str. 1

*Körner, K., Frl., Essen Z. Stadt Biebrich
 *Kopf, G., Hr. m. Fr., Haag Taunus-Hotel
 *Krahl, R., Hr., Chemnitz Grüner Wald
 Koopman, G. H., Hr. Dir. m. Fr., Amsterdam Metropole

*Kreckel, K., Hr., Offenbach Nassauer Hof
 Krüger, R., Hr. m. Fr., Dortmund H. Berg
 Krüger, W., Hr. m. Fr., Potsdam
 Evang. Hospiz, Oranienstr. 53
 Krumhard, F., Hr. m. Fr., Zunsweier Webergasse 50
 Krummen, M., Fr., Düsseldorf Kaiserhof
 Krystenber, O., Hr. m. Fr., Breukelen Hotel Dahlheim
 *Kühne, P., Hr. Ing. m. Fr., Heenstede Taunus-Hotel
 Kühnel, K., Hr., Neuwied Hotel Adler
 *Kühnert, H., Hr. Reg.-Rat m. Fr., Rudolstadt Hansa-Hotel
 Küppel, M., Hr., Billerbeck Hotel Nizza
 Kuhn, E., Fr., Minneapolis Schwarzer Bock
 *Kunz, R., Frl., Düsseldorf Zentral-Hotel

L.
 *Lamersdorf, M., Frl., Jülich Pariser Hof
 *Last, E., Frl., Köln Hotel Vogel
 Lauchstädt, W., Hr. Polizeioberleut. m. Fr., Insterburg Pension Reuter-Aberle
 Lauff, H., Hr. Oberinsp. m. Fr., Cronenberg (Rhld.) Goldener Brunnen
 *Lehman, P. G., Frl., Brooklyn Rose
 Leitch, A., Hr., Dufftown Metropole
 *van Leobergke, K., Hr. Stud., Brüssel Viktoria-Hotel

Lembert, Joachim u. Johann, 2 Hrn., Kiel Evang. Hospiz, Oranienstr. 53
 *Leter, W., Hr. m. Fr., Zödingen, Hotel Berg
 *van Letter, A. E., Frl., Haarlem, H. Vogel
 Leverkusen, A., Hr. Fabr., Köln Kaiserhof
 *Levy, M., Hr., Mülhausen Hansa-Hotel
 Lewy, G., Hr. m. Fr., Magdeburg Schwarzer Bock

Lichtblau, B., Hr. Lehrer, New York Hotel Nizza
 *Lochmann, P., Hr., Dresden Luisenhof
 Lokker, J., Hr. Zahnarzt m. Fr., Barneveld Schwarzer Bock

*Lokker, J., Hr. Zahnarzt Dr. m. Fr., Barneveld Grüner Wald
 *Loret, M., Frl., New York Quisisana
 *Lotz, M., Frl., Frankfurt a. M., Zentral-H. Lubin, A., Frl., Chicago Hotel Nizza
 *Lucas, F., Hr., Haarlem Hotel Vogel
 *Lüder, H., Hr., Bochum Luisenhof
 *Lunsfeld, W., Hr. Oberrentmeister m. Fam., Pinneberg Hansa-Hotel

*Lurch, J., Hr., Mannheim Taunus-Hotel
M.
 *Maas, J., Hr. m. Fr., Lüttich, Nassauer Hof
 *Morder, H., Hr. Ing., Baden (Schweiz) Nassauer Hof
 McCaen, H. L., Frl., Tunkkannock Metropole

*McLean, P., Hr. m. Fr., England, Quisisana
 Macmillan, L., Frl., New York Kaiserhof
 *Maleson, R., Frl., New York Quisisana
 *Manson, A., Frl., Lehrerin, Aberdeen Eden-Hotel

*Marbin, A., Frl., Bonn Zentral-Hotel
 Marcus, G. E., Frl., London Pens. Atlantic
 *Marder, R., Frl., Brooklyn Rose
 *Markley, E., Hr. m. Fam., Stort Hills Nassauer Hof

*Markmann, H., Hr., Neustadt (Holst.) Hotel Berg
 *Matthes, F., Hr., Harburg Hotel Vogel
 *Mayer, J., Hr. Fabr., Würzburg, Domhotel

*Mehlhart, A., Hr. Studienassessor, Regersberg Neuer Adler
 *Meier, G., Frl., Hamburg Hotel Berg
 *Meisner, H. A., Hr., Wien Viktoria-Hotel

Mendel, A., Hr., Nerostr. 42 I
 *Menneus, G., Hr. m. Fr., Wuppertal-Elberfeld Hotel Berg
 *Merz, J., Hr. Fabr., Zürich Nassauer Hof

*Meyer, E., Hr., Elberfeld Zum Posthorn
 *Meyer-Külz, B., Hr., Köln Rose
 Michel, M., Fr., Paris Blücherstr. 18

*Michow, J., Hr. m. Fr., Utrecht, Hansa-H. Middelhof, E., Hr., Osterfeld, Kölnischer Hof
 Miller, E., Frl., Chicago Englischer Hof
 *Milligan, F., Hr. m. Fr., London

*Milner, H., Frl., Hull Neuer Adler
 Modrow, G., Fr., Rittergut Rörchen i. Pomm., Continental

Möller, H., Hr. Oberschullehrer m. Fr., Marburg a. d. L. Nerostr. 20 I
 Möller, L., Hr. Kapellm., Frankfurt a. M., Grabenstr. 34 II

Mölein, P., Fr., Frankfurt a. M. Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski
 *Mohin, J., Hr., Düsseldorf Taunus-Hotel
 *Mowood, H., Hr., England Römerbad

Müller, W., Hr., Herzbruck b. Nürnberg Bahnhofs-Pension

*Müntinger, J., Hr. Fabr., Plettenberg Nassauer Hof
 *Muhlen, M., Hr. Ing., Brüssel Viktoria-Hotel
 Murdoch, M., Hr. m. Fr., Edinburgh Edel
 Murphy, L., Fr. m. Tocht., Chicago Hotel
 Muschkat, M., Fr., Riga Weiss
 Muyamoto, H., Hr., London Palm

N.
 *Naaf, G., Hr. m. Fr., Etilville Z. Stadt
 *Neblung, O., Hr. m. Fr., Chicago, Quisisana
 *Neu, K., Frl., Heidelberg Taunus-Hotel

Neuhaus, I., Fr., Heidelberg Schwarzer Bock
 *Neumann, E., Hr., Berlin Grüner Wald
 *Nielsen, S., Hr., Ordrup Z. Stadt
 *Nietert, J., Hr. m. Fr., Potsdam Goldenes Ross

Noble, H., Hr., Ohio

O.
 *Ochiai, E., Hr., Tokio Palm
 *Freiherr v. Oettinger, A., Hr., Meisenheim Nassauer Hof

*Ohlenhagen, P., Hr., Eisenfeld Hotel
 Ohlson, E., Fr., Gävle Goldenes Ross
 Ouwers, T. C. D., Hr. Notar m. Fam., Haarlem Eden

P.
 *Palitsch, A., Hr., LLaubach Zentral-Hotel
 *Palitsch, A., Hr., LLaubach Zentral-Hotel
 *Palmer, P., Hr., Kario Taunus-Hotel

Graf zu Pappenheim, G., Hr. Stud., München Taunus-Hotel
 *Peiseler, H., Fr., Halbe Pariser Hof
 *Petersen, Ch. W., Hr. m. Fr., Los Angeles Zaubervor

*Philipsch, C., Hr., Seattle Palm
 *Phillips, M., Fr., New York humoristische
 Pilgrim, F., Hr. Rechn.-Rat, Essen ionisten Ca

*v. Pohl, W., Hr. Gen.-Dir., Wadloden Nassauer Hof
 Pommier, A., Hr. Ing. m. Fr., Paris Taunus-Hotel

Pond, B., Frl., San Francisco Edel
 *Potey, J. R., Hr. m. Fr., New York (Fortsetzung in der nächsten Nummer)

Jeden Freitag findet eine **Rheinfahrt** billige **Koblenz**
 des evang. Besuchswochendienstes mit dem Dampfer der Köln-Düsseldorfer-Gesellschaft nach
 Fahrpreis 4.75 Mk. und zurück statt
 Abfahrt 7²⁰ Uhr, Rückkehr 2³⁶ Uhr
 Kartenverkauf nur durch:
 Hagap-Reisebüro, Kaiser-Friedrich-Platz 3
 und Musikhaus Schellenberg, Kirchgasse 33

HOTEL NIZZA
 Frankfurter Str. 28 Sonnige Lage
 Modernes Haus Mäßige Preise Tel. 27323
 Schöne Gesellschaftsräume / Garten / Fließendes Wasser
 Thermalbäder, Garage Besitzer: E. Uplegger

Hotel-Restaurant „Sonneneck“
 Wiesbaden-Schierstein
 Direkt am Rhein · Omnibushaltestelle und Strandbadboot
 Pension von Mk. 5.50 an. Keine Kurtaxe · Terrasse mit
 schattigem Garten · Weine eigenes Wachstum
 Spezialität: frische Rheinische · Bes. Jakob Seipel

Hotel Kaiserhof
 der ideale Sommeraufenthalt Wiesbadens
 absolut ruhige und kühle Lage
 in seinem 20,000 qm grossen Park
 200 Zimmer · modernster Comfort · 70 Bäder mit
 direkter Zuleitung aus Quelle am Kochbrunnen
Garten · Terrasse
 auch für Passanten
 Zwecks Besichtigung des Hotels und Orientierung über unsere
 günstigen Arrangements steht der Kaiserhof-Omnibus kostenlos
 zur Verfügung
 Tel. 50551 Das ganze Jahr geöffnet

Paradies der Rieslingweine
Briefmarken E. SEIB
 KL Burgstr. 5
 nur 1. Etage.
 Wein ohne Zwischenhandel
 in nur bester Qualität
 Versandt n. In- u. Ausland
 Ehrhardt, Taunusstr. 9

Jeder Fremde
 liest das
Badeblatt

Kurverwaltung Wiesbaden
 Jeden Dienstag und Freitag
Gesellschaftsspaziergänge
 in die nähere Umgebung Wiesbadens
 unter sachkundiger Führung
 Beteiligungsgeld 0.50 Mark pro Person
 Treffpunkt: 14.30 Uhr am Haupteingang
 des Kurhauses
 Die Spaziergänge richten sich jeweils nach
 Witterung und Wegebeschaffenheit

Rekonvaleszenten
 erholen sich in
STROMBERG
 Herrl. Walden
 luft. Ruhe, G.
 künft. alle An
 Autobus um
 ab Bingen. P
 Stadt. Verkeh
 Telefon

Sport und Spiele in Wiesbaden Ein Wegweiser für unsere Kurgäste

Tennis: Spielplätze Nerotal: Tennis- und Hockeyklub, Geschäftsstelle „Hotel Metropol“. Tennislehrer: C. Becker
 Spielplätze Blumenwiese: Tennisklub „Blau-Weiss“, Geschäftsstelle Wörthstrasse 3. Tennislehrer: A. C. Becker
 Spielplätze Landesdenkmal: Tennisklub „Grün-Weiss“ Biebrich-Wiesbaden
 Tennishalle (Hotel Rose) Bingertstrasse

Tisch-Tennis: Wiesbadener Tennis- u. Hockeyklub, Hotel Metropol
 Tennisklub „Blau-Weiss“, Kurhaus-Restaurant

Golf: Grosser Golfplatz, 9 Löcher, am Chausseehaus, Wiesbadener Golfklub, Paulinenstrasse 5
 Klein-Golfplatz, auf der Wiese hinter dem Kurhaus

Hockey: Wiesbadener Tennis- und Hockeyklub, Hotel Metropol

Reitsport: Wiesbadener Reit- und Fahrklub, Geschäftsstelle: Kurhaus
 Tattersall Weiss

Autosport: Wiesbadener Automobilklub, Sonnenberger Strasse 27
 Rheinischer Motorsportklub, Webergasse 14
 Nassauischer Autoklub, Langgasse 5 (Höhn)

Fechten: Wiesbadener Fechtklub, Geschäftsstelle: Oranienstrasse 50

Rudern-Paddeln: Rudergesellschaft Wiesbaden
 Kanu-Club Wiesbaden-Biebrich

Schießstände: Wiesbadener Schützengesellschaft, Schützenhaus
 an der Fasanerie

Schwimmen: Wiesbadener Schwimmklub: Viktoria-Bad
 Kaiser-Friedrich-Bad

Strandbäder: Biebrich und Schierstein.

Fussball — Handball: Sportverein Wiesbaden, Bärenstr. 6.
 Sportplatz: Frankfurter Strasse

Luftsport: Mittelrheinischer Verein f. Luftfahrt e. V. Wilhelmstr. 15

Motorflugsport: Eigene Fliegerschule und Übungsstelle im Flughafen
 Erbenheim.

Segelflugsport: Ausbildung im Fluggelände mit Halle nördlich der
 Platte.

Freiballonsport: Freiballonaufstiege.
 An sämtlichen Sportarten können Kurfremde teilnehmen.

Wandersport: Gesellschaftsspaziergänge der Kurverwaltung in die
 Umgebung. Dienstag u. Freitag 14.30 Uhr
 ab Kurhaus. 0.50 Mk. pro Person.
 Rhein-Taunusklub, Geschäftsstelle: Neugasse 17

Bridge: Hotel Rose: Dienstag, Freitag, Sonntag ab 16 Uhr
 Hotel Metropol: Montag und Donnerstag ab 16 Uhr
 Mittwoch und Samstag abends ab 20.30 Uhr
 Hotel Oranien: Dienstag ab 20 Uhr, Donnerstag ab 16 Uhr

Schach: Wiesbadener Schachklub

Kegelsport: Verb. Wiesbadener Kegelgesellschaften E. V. Kegelsport-
 haus mit 6 nebeneinanderliegenden Bahnen, Waldstr. 111